

Görlitzer Anzeiger.

№ 5. Donnerstags, den 1. Februar 1838.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Bekanntmachung.

Es sind zwei kleine französische Schlüssel an einem eisernen Ringe, verloren gegangen, und wird der ehrliche Finder ersucht, solche hier abzugeben.

Görlitz, den 29. Jan. 1838. Königl. Polizei = Amt.

Geburten.

Görlitz. Joh. Glob. Falz, Inw. in N. Moys, u. Frn. Marie Dor. geb. Meißner, Sohn, geb. den 15., get. den 20. Jan., Johann Gottfried. (Starb am 20 Jan.) — Mstr. Wilh. Ferd. Mattheus, B. u. Tuchfabr. allh., u. Frn. Joh. Jul. Car. geb. Freudenberg, Tochter, geb. den 1., get. den 21. Jan., Marie Bertha. — Mstr. Carl Wilh. Stiller, B. u. Tuchfabr. allh., u. Frn. Ernest. Amal. geb. Krone, Tochter, geb. den 14., get. den 21. Jan., Anna Marie Elisabeth. — Mstr. Ernst Friedr. Stolz, B., Huf= u. Waffenschm. allh., u. Frn. Marie Henr. geb. Grawitter, Sohn, geb. den 11., get. den 21. Jan., Emil Bruno. — Joh. Glieb. Kern, B. u. Lohnkutsch. allh., u. Frn. Joh. Eleon. geb. Pilz, Sohn, geb. den 11., get. den 21. Jan., Ernst Emil. — Joh. Friedr. Noack, Schlosserges. allh., u. Frn. Franziska geb. Schade, Tochter, geb. den 14., get. den 21. Jan., Anna Rosalie. — Hrn. Joh. Glieb. Borrmann, Unteroff. in der K. Pr. 6. Reg. Garnis. Comp., u. Frn. Joh. Ros. geb. Hoffrichter, Sohn, geb. den 16., get. den 22. Jan., Carl August. — Marie Ros. geb. Lehmann, unehel. Tochter, geb. den 21., get. den 23. Jan., Anna Marie. — Joh. Carl Matthäus Fischer, gewes. B. u. Tuchbereitermstr. in Ratibor, z. Z. allh., u. Frn. Anna Marie geb. Kern, Sohn, geb. den 15., get. den 24. Jan., Julius. — Joh. Christ. geb. Flechs, unehel. Sohn, geb. den 17., get. den 26. Jan., Johann Carl Gustav. — Hrn. Joh. Glob. Rüdiger, magistratual. Calc. Assistenten allh., u. Frn. Frieder. Eleon. geb. Göthlich, Sohn, geb. den 12., get. den 27. Jan., Arthur Gustav Oswin. — Joh. Car. geb. Peukert, unehel. Sohn, geb. den 23., get. den 27. Jan., Carl August Gustav. — Mstr. Carl Adolph Finster, B. u. Tuchfabr. allh., u. Frn. Frieder. Gliebe. geb. Volkert, Sohn, todtgeb. den 23. Jan.

Todesfälle.

Görlitz. Joh. Glob. Richter, B. u. Stadtgbes. allh., gest. den 21. Jan., alt 58 J. 4 M. 4 T. — Hr. Friedr. Glieb. Ferd. Herzog, gewes. Oecon. allh, todt gefunden den 21. Jan., alt 43 J. — Joh. Christoph Schrödter, gewes. B. u. Stadtgbes. allh., gest. den 20. Jan., alt 55 J. — Aurora Albert. geb. Rämisch, Sohn, Friedr. Alwin, gest. den 19. Jan., alt 1 J. 9 M. 19 T.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 25. Januar 1838.

Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	2 sgr.	6 pf.	1 thlr	22 sgr.	6 pf.
= = Korn	1 =	15 =	— =	1 =	12 =	6 =
= = Gerste	1 =	5 =	— =	1 =	— =	— =
= = Hafer	— =	23 =	9 =	— =	22 =	6 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Proclama.

Die den Haftmannschen Erben gehörige Gärtnernahrung Nr. 13 zu Cosma, Görlitzer Kreises, taxirt auf Achthundert Thaler, soll im Wege nothwendiger Subhastation den 4. April 1838 Nachmittags 3 Uhr an Gerichtsstelle zu Cosma verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in der Gerichtsamts-Registratur einzusehen, die Verkaufsbedingungen aber werden erst im Termine entworfen werden.

Görlitz, den 20. December 1837. Das Gerichts-Amt von Cosma.
Eiffler.

Das zu dem unzulänglichen Nachlasse des Tuchmachermeisters Christian Samuel Seibt gehörige Haus sub Nr. 218 in Seidenberg, auf 103 thlr. abgeschätzt, soll in termino

den 5. März 1838 Vormittags 11 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle, wo bis dahin die Taxe und der neueste Hypothekenschein einzusehen sind, öffentlich subhastirt werden.

Zu demselben Termine werden auch

a) alle bis jetzt aus den Grund Akten nicht ersichtlichen Hypothekengläubiger und Realberechtigte, sowie die sonstigen unbekannten Realprätendenten,

b) alle andern nicht bekannten Gläubiger des ꝛc. Seibt

Erstere unter der Warnung, daß in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 20. Juli 1837 (G. S. p. 130) bei ihrem Ausbleiben im Bietungstermine, ohne Rücksicht auf sie mit dem Zuschlage und der Vertheilung der Kaufgelder werde verfahren, und sie mit ihren Rechten und Ansprüchen an das Grundstück nicht weiter werden gehört werden; Letztere aber zur Vermeidung der Präclusion, mit ihren Forderungen hiermit vorgeladen.

Seidenberg, den 7. November 1837.

Das Standesherrliche Gerichts-Amt.
Bräuer.

Bekanntmachung.

Die Coffetier- und Schankwirthschaft auf dem herrschaftlichen Hofe zu Hennersdorf soll vom 1. April d. J. ab an den Bestbietenden, mit Vorbehalt der Auswahl, in dem hierzu auf

den 19ten Februar d. J., Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine verpachtet werden, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Pachtbedingungen auf der Raths-Canzlei eingesehen werden können.

Görlitz, den 27. Januar 1838. Der Magistrat.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Capitalien werden gegen pupillarische Sicherheit gesucht; auch sind verschiedene Grundstücke zum Verkauf neuerlich übertragen in Görlitz dem Agent Stiller.

Capitalien werden fortwährend gegen pupillarische Sicherheit untergebracht und resp. beschafft sowie Pfandbriefe und Staatspapiere eingekauft und verwechselt. Görlitz, den 9. Jan. 1838.

Das Central = Agentur = Comtoir, Petersgasse Nr. 276.
Lindmar, Commissionair.

200, 500 bis 3000 thlr. sind gegen sichere Hypothek zu 4 pCt. auszuleihen und das Nähere am Obermarkte im Hause des Herrn Goldarbeiter Finster, 2 Treppen hoch, zu erfahren.

Gesucht werden 1000 Thlr. zu 4 pCt. gegen erste hypothekarische Sicherheit auf ein Landgut bei Lauban, welches in der Familie seit 30 Jahren vererbt und verkauft worden, nach den Willen des letzten Besitzers aber am 10. Nov. v. J. gerichtlich taxirt wurde auf 3019 thlr. 3 sgr. Wenn nun hierdurch eine der sichersten Hypotheken sich erweist und der Nachweis vorgelegt werden kann, so erlaube ich mir, die Herren Administratoren von Kassen, Kirchen = und Mündelgeldern darauf aufmerksam zu machen, und bitte diese sowohl als Mittelspersonen, sich an den Besitzer des Guts selbst zu wenden. Löbenslust, den 22. Jan. 1838. Sputh.

Ich bin gesonnen, meinen am hiesigen Viehmarkte gelegenen Gasthof, die Bergschenke genannt, mit Nebengebäuden aus freier Hand zu verkaufen und sind die Bedingungen zu erfahren bei
Schönberg, den 15. Jan. 1838. Lindner, Besitzer.

Das Haus Nr. 463 am Töpferthore mit 4 Stuben und sämmtlichen Zubehör ist aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere beim Eigenthümer zu erfahren.

In Nr. 914 b am Töpferthore sind 2 Stuben mit Zubehör im Ganzen oder einzeln zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen.

Vor dem Frauenthore Nr. 443 ist eine Stube mit Stubenkammer vorn heraus zu vermiethen.

In Nr. 349 in der Neißgasse ist das parterre gelegene Local sogleich zu vermiethen und Ostern oder Johanni d. J. zu beziehen.

In Nr. 498 vor dem Reichenbacher Thore ist zwei Treppen hoch an ordnungsliebende Leute ein Quartier vorn heraus zu vermiethen (wo möglich kinderlos) und zum 1sten April zu beziehen.

In der untern Neißgasse Nr. 351 ist eine Stube im 2ten Stock vorn heraus mit Bodenkammer an eine einzelne Person zu vermiethen und zu Ostern beziehbar.

Vor dem Frauenthore beim Töpfer Holstein ist eine Stube nebst Stubenkammer zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen.

Eine Stube nebst Kammer ist von Ostern an zu vermiethen, Webergasse Nr. 39.

Zwei Verkaufs-Gewölbe sind in Nr. 23 am Obermarkt diesen Jahrmarkt zu vermiethen.

Ergebenste Anzeige.

Hierdurch erlauben wir uns einem resp. und geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß wir diesen Laubaner kalten Markt, wegen der eingetretenen schlechten Witterung, nicht abhalten konnten, und verbinden solches zugleich mit dem ergebenen Bemerken, daß wir den bevorstehenden Görlitzer Jahrmarkt mit einem ganz außerordentlich wohl assortirten Waaren-Lager besuchen werden, wo wir zugleich die höfliche Bitte hinzufügen, daß uns unsere geehrten Kunden und resp. Abnehmer dort mit ihren gütigen Besuch erfreuen mögen, und soll es unser Bestreben seyn, dieselben mit den schönsten Waaren, vereint mit den billigsten Preisen und reellsten Bedienung, entgegen zu kommen.

Calau, im Januar 1838. Gebr. Meyer Ball und Fuchs.

In Nr. 3 am Untermarkte ist ein Logis, bestehend aus zwei Stuben, Stubenkammer, Küche, Gewölbe und andern Zubehör zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen.

In der Steingasse Nr. 94 b ist eine ausmeublirte Stube nebst Stubenkammer an einzelne Herren den 1. März zu vermiethen. Das Nähere beim Conditor Feige.

Auction. Montags den 5. Febr. Vormittags von 9 Uhr an sollen im Auctionslocale in der Neißgasse, Kanapee, Stühle, 1 Kommode, 1 Glasschrank, 1 Kleiderschrank, Bettstellen, Kleidungsstücke und Betten, ein Hornsches Clavier, ein Thurmknopf nebst Fahne, 3 eiserne Gitter, 6 dergl. Begräbnißkreuze, ein dergl. Ofen nebst Röhren, diverse Gläser und andere Gegenstände verauctionirt werden. Auch werden noch Sachen angenommen. Friedemann, Auct.

Friseur Lehmann aus Berlin, Alexanderstraße Nr. 54,
empfiehlt sich Einem hohen Adel und geehrten Publikum ganz ergebenst mit der Anzeige, daß er diesen Görlitzer Markt mit einer Auswahl von Haarlocken, Scheitel, Flechten und Touren für Herren und Damen besucht und für seine Waaren die billigsten Preise stellen wird. Sein Stand ist auf dem Obermarkte.

A. Müller aus Dresden empfiehlt sich zu bevorstehenden Markte einem verehrten Publikum der Stadt Görlitz und Umgegend mit einer großen Auswahl aller Arten Modewaaren in wollenen Tüchern groß und klein, mehrere Sorten baumwollene Waaren, Piquees und Schnurenröcke, eine bedeutende Auswahl Haubenköpfe, auch Herren=Chemisetts, Herren=Käppchen und Herren=Cravatten, Damen= und Herren=Handschuh, desgleichen in Seide und Baumwolle, schöne neue Schnitte in Kragen in Spitzen und in quarrirtem Zeuge, auch blaue seidne Taschen und Kober. Ihr Stand ist in der breiten Reihe an der Firma zu erkennen.

In **Gustav Köhlers** Buch= und Kunsthandlung in Görlitz
(Brüderstraße Nr. 139.)
ist zu haben:

Sechs bedenkliche Vorboten
einer großen Weltveränderung, an Sonne und Erde sichtbar.
Beschrieben und beurtheilt von D. J. G. Tinius, Verfasser des „jüngsten Tages." gr. 8. geh. 10 sgr.

Diese Schrift ist kein mystisches Ideenspiel oder eine apokalyptische Trommel, welche Lärm schlägt und das Ende der Welt verkündigt. Man findet darin den Geist der Einsicht und Beurtheilung des Verfassers, wie er bereits in seiner Schrift: „der jüngste Tag" erschien und in den kritischen Blättern — zuletzt noch in der Abendzeitung. 1837, Nr. 28 Anerkennung fand.

Passions=Predigten des Dr. Theol. Schmaltz
1stes Bändchen 2te Auflage gr. 8. 15 sgr. auch unter dem Titel:
Die letzten Worte des sterbenden Erlösers.
2tes Bändchen gr. 8. 15 sgr. auch unter dem Titel:
Der Weg nach Golgatha.
3tes Bändchen gr. 8. 15 sgr. auch unter dem Titel:
Jesus vor seinem Richter.
Die Klage der Liebe und der Trost des Glaubens bei den Trennungen des Todes. Passionspredigt am 3. März 1837. 3¾ sgr. Vorräthig in
Gustav Köhler's Buch= und Kunsthandlung in Görlitz.
(Brüderstraße Nr. 139.)

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 5. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 1. Februar 1838.

Auctions = Anzeige. Dienstags den 6. Febr. sollen im Auctions = Local auf der Langengasse verschiedene Gegenstände, als: 2 Trennsägen, eine große Holzsäge, ein Zweispitz, 2 Fäustel, 2 Kalk=Krücken, 2 Brechstangen, 2 Spitzhauen, einige Grundwagen, Anker = Eisen, Klammern, 1 eiserne Thüre, 2 Doppelfenster, 6 Stück kleine Fenster, Bettstellen, Stühle, ein Bücherschrank mit Glasthüren, 1 Tisch mit Repositorien, 1 großer runder Tisch, 1 Speisetafel zum Zusammenlegen, nebst andern Sachen, gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden. Auch werden noch Sachen angenommen. Göbel, verpfl. Auct.

Eine zugemachte 10 Fuß lange Bude steht zu verkaufen oder bevorstehenden Jahrmarkt zu vermiethen; wo? erfährt man in der Exped. des Anz.

Die Preis = Verzeichnisse über Blumen= Gemüse = und Oeconomie=Saamen, wobei ächte Rohan=Kartoffeln, so wie über die als vorzüglich bekannten englischen Georginen, von dem Handelsgärtner E. W. Wagner in Dresden, werden in der Expedition des Anz. gratis ausgegeben.

In der Breitegasse Nr. 112 sind wieder Zimmtplätzchen zu haben.

Ein solide gebautes Billard nebst Zubehör steht um billigen Preis zu verkaufen. In Nr. 835 a an der Jacobsgasse ist das Nähere zu erfragen.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem hochzuverehrenden Publikum mit Anfertigung von Damenkleidern nach dem neuesten Geschmack, und bittet um geneigtes Zutrauen, unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung. Heinrich Röpe,
Görlitz, den 28. Jan. 1838. wohnhaft Petersgasse bei Madame Zachmann Nr. 305.

Emilie Fischer geb. Götz aus Dresden empfiehlt sich zu dem bevorstehenden Markte mit einer großen Auswahl geschmackvollen, modernen Damenputz, verbunden mit möglichst billigen Preisen. Goldne Krone 2 Treppen hoch Nr. 12.

In Nr. 638 auf dem Nieder=Viertel sind wieder Mehl=Würmer zu erhalten.

Fleisch und Wurst jeder Art räuchere ich gegen billige Vergütung in meiner eigends dazu eingerichteten Rauchkammer. Bähr, Nicolaigasse Nr. 284.

Wer eine noch in gutem Zustande befindliche leichte Droschke zu verkaufen hat, beliebe seine Addresse in der Exped. des Anz. abzugeben.

Wer ein Paar gute Wagenpferde zu verkaufen hat, beliebe seine Addresse in der Exped. des Anz. abzugeben.

Da ich seit 8 Wochen an der Geschwulst und andern körperlichen Gebrechen darnieder liege und nichts verdienen kann, um mich und die Meinigen zu versorgen, so ersuche ich menschenfreundliche Herzen, mich in meiner so kummervollen Lage mit etwas Wenigen zu unterstützen. Gott wird ein reicher Vergelter seyn. Mstr. Pommer sen. Klemptner, Unterlangengasse Nr. 149.

Zu einer künftigen Sonnabend, den 3. Februar zu veranstaltenden Abendunterhaltung durch Scheibenschießen mit Bolzenbüchsen und Flügelmusik, ladet seine Gönner und Freunde, mit der Versicherung, daß für kalte und warme Getränke, auch gutes Abendbrodt bestens gesorgt seyn soll, gehorsamst ein. Franz Müller in der Lunitz.

Gelegenheit nach Algier

binnen 8 Tagen. Ich nehme hierzu frei bis hin, dahin passende Waarenmuster, Preislisten, Drucksachen und Briefe zur Beförderung an. Die Ankunft in Marseille ist Ende März, in Algier 3 Tage später.
Michael Schmidt.

Großer Masken-Ball

den 6. Februar im Gasthause zum schwarzen Lamm in Löbau.

Für beste Musik, auswählbare Speisen und Getränke, prompte Bedienung und möglichster Billigkeit, wird Unterzeichneter besorgt seyn.

Otto Max. Pfennigwerth.

Ein unverheiratheter Kutscher, der dem Trunk nicht ergeben ist, mit Pferden gut umgeht und sich durch gute Zeugnisse ausweisen kann, findet zu Ostern d. J. ein gutes Unterkommen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Ackervoigt, dessen Frau der Viehwirthschaft auf einem zweiten Gute vorzustehen, vollkommen kundig, ingleichen ein in seinem Fache wohlerfahrner Lohnbrenner, welcher zugleich die Schenkwirthschaft in Pacht nehmen und dabei auch das Schlachten betreiben kann, werden gesucht; wo? sagt die Exped. des Anz.

Für die vielfach meiner alten 72jährigen Mutter Jähne gewährten Unterstützungen statte ich den edelgesinnten Menschenfreunden hierdurch meinen innigsten Dank ab, und wünsche, daß der ewig gnadenreiche Gott einen Jeden vor dergleichen Unglücksfällen bewahren möchte. Noch ist meine Mutter krank, und scheint sich auch ihrer völligen Auflösung zu nähern, und meine ohnehin traurige Lage ist so drückend geworden, daß ich mir nochmals hiermit die Freiheit nehme, edelgesinnte Menschenfreunde um eine milde Unterstützung anzuflehen. Der ewig gnadenreiche Gott, wird dergleichen edelgesinnte Personen nicht sowohl in dieser Zeitlichkeit, doch aber ganz gewiß in jener Ewigkeit für ihre edeln Thaten belohnen. verw. Reinsberg, wohnhaft in der Hothergasse Nr. 694.

---

* * * Bei meiner Abreise von Görlitz Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl!
Den 28. Januar 1838. J. A. Heim aus Döbeln.

Ein französischer Schlüssel ist gefunden worden; von wem? sagt die Exped. des Anz.

In meiner kleinen Büchersammlung vermisse ich
den 1sten und 4ten Theil des spanischen Gil Blas de Santillana. Madrid, Geronimo Ortega 1799.
Den 2ten Theil von Jagemanns Deutsch-Italienischen Lexicon. Leipzig 1803.
Diese Bücher ruhen vielleicht in Vergessenheit bei irgend Jemand, dem ich sie borgte und der nicht mehr weiß, wem sie angehören. Deswegen erlaube ich mir diese Anzeige und bitte um Zurücksendung derselben. Thomas, Jüdengasse Nr. 248.

Der Preußische Volksfreund

(Unterhaltungsblatt in 180 Nummern, mit 12 Stahlst. gegen ¼jährl. Vorausbezahlung v. 15 sgr.) hat bereits den 3ten Jahrgang begonnen und sich durch die große Anzahl der resp. Subscribenten, sein ferneres Bestehen gesichert. Die ersten Nummern sind bereits ausgegeben, und wird noch fortwährend Subscription darauf bei uns angenommen.

Heyn'sche Buch- & Kunsthandlung in Görlitz.
(Obermarkt Nr. 21.)

(Hierzu eine Beilage aus der Köhlerschen Buchhandlung.)